



Didaktisierungsvorschläge zum Kalender
Jugend in Deutschland 2013

UNTERRICHTSENTWURF



Abkürzungen

LK: Lehrkraft

L: Lernende

UE: Unterrichtseinheiten

AB: Arbeitsblatt



UNTERRICHTSENTWURF **FAMILIE (Januar)**

Zielgruppe	Ab Niveau B1+
Zeit	2 UE
Lernziele	Wortschatzerweiterung, Lesestrategien anwenden, kreatives Schreiben, Statistiken beschreiben und vergleichen
Materialien	Kalenderbild, Arbeitsblatt, Papier, Schere, Overheadprojektor oder Beamer

Texte:

Text 1: „Die Familie genießt...“

Text 2: Statistik „Jugendliche 1996 / 2008“

Text 3: Statistik „Früher brav, heute selbstbewusst“

Text 4: Statistik „Erwachsen und immer noch zu Hause“

Text 5: Statistik „Braucht man eigene Kinder, um glücklich zu sein?“

Text 6: Statistik „Die Kinder dieser Welt“

Text 7: Statistik „Ist Heiraten ... ,in' oder ,out'?“

Vorentlastung:

Als Einstieg ins Thema:

Die LK schreibt „FAMILIE“ an die Tafel. Sie verteilt die KV 1a „Familie 2013“ und KV 1b „Familie 1963“. L bilden zu zweit ein Akrostichon¹ aus diesem Wort (Nomen, Adjektive, Verben) und schreiben es auf. Dann kleben die L ihre Produktionen an die Wand. Sie lesen die Akrosticha der anderen L.

Die L vergleichen die Produktionen. Sie stellen Parallelen und Unterschiede fest. Die L begründen oder illustrieren beides mit (persönlichen) Beispielen. Dann sehen sie sich das Kalenderbild an und sagen, ob sie das Foto passend für das Thema „Familie“ finden oder nicht und warum.

Zu den Aufgaben:

Zu Aufgabe 1:

Die L werden in 3er-Gruppen aufgeteilt (mindestens drei Gruppen). Text und Statistiken werden in drei Teile geteilt:

- a) Text: „Die Familie genießt... Müttern oder Vätern leben.“ (Text 1), inkl. Statistik „Jugendliche 1996 / 2008“ (Text 2)

¹ Wort, Name oder Satz aus den ersten Buchstaben aufeinanderfolgender Wörter oder Strophen.



- b) Text: „Egal in welchen Familienmodellen Jugendliche leben... wie sie selbst erzogen wurden.“ (Text 1), inkl. Statistik „*Früher brav, heute selbstbewusst*“ (Text 3)
- c) Text: „Wahrscheinlich wollen... dem eigenen Kind später mehr bieten zu können.“ (Text 1), inkl. Statistik „*Erwachsen und immer noch zu Hause*“ (Text 4)
- d) Fakultativ: Die LK kann die L fragen: „In welcher Familienform lebst du?“ (KV 2) und eine Klassenstatistik machen.

Zu Aufgabe 2:

Zuerst Einzelarbeit, dann in 2er-Gruppen.

Zu Aufgabe 3:

- a. Diese Aufgabe kann individuell oder in Kleingruppen bearbeitet werden.
- b. Je nach Niveau der Klasse können Redemittel gesammelt oder verteilt werden.

Zu Aufgabe 4:

Diese Aufgabe kann individuell, in Kleingruppen oder im Plenum bearbeitet werden.

Lösung: Alle Sätze sind richtig.

Fakultativ: Die L können nach dem Modell in Aufgabe 4 eigene Sätze über die anderen Statistiken schreiben.

Zu Aufgabe 5:

Diese Aufgabe kann schriftlich oder mündlich bearbeitet werden.

Die LK kann **alternativ** ihren Lernern zuerst die Frage „*Ist Heiraten ‚in‘ oder ‚out‘?*“ stellen. Die Antworten der L können zu einer Klassenstatistik führen. Die Klassenstatistik kann mit Text 7 verglichen werden.

Zur Vertiefung:

Die LK zeigt den Werbespot „Du bist Deutschland“: <http://urlz.fr/2sE> mit der Frage: Wofür wird hier geworben?

Lösung: Da die Geburtenrate in Deutschland sehr niedrig ist, wird für das Kinderkriegen geworben.



Arbeitsblatt Familie

Aufgabe 1: „Die Familie genießt...“ (Text 1), Statistik „Jugendliche 1996 / 2008“ (Text 2), Statistik „Früher brav, heute selbstbewusst“ (Text 3)

Lest den Textauszug und die Statistik zum Thema Familie. Bearbeitet in eurer Gruppe folgende Punkte:

- Findet einen passenden Titel.
- Notiert die wichtigsten Informationen.
- Sucht aus der Statistik mindestens drei Beispiele für diese Informationen.
- Präsentiert Eure Ergebnisse in einem kurzen mündlichen Vortrag den anderen.

Aufgabe 2: „Früher brav, heute selbstbewusst“ (Text 3)

- Welche Erziehungsziele sind dir bekannt? Du kannst aus der Statistik zitieren oder andere Erziehungsziele nennen.
- Welche Ziele in der Erziehung findest du gut? Welche lehnt du ab? Begründe deine Meinung.

Aufgabe 3: *Braucht man eigene Kinder, um glücklich zu sein?* (Text 5)²

- Kinder sind anstrengend, wunderbar, laut...: Du bist dran! Ergänze die Liste mit möglichst vielen Adjektiven. Du hast zwei Minuten Zeit!
- Lies nun die Grafik.
 - Beschreibe das Ergebnis in eigenen Worten.
 - Was ist deine Meinung dazu? Benutze die gefundenen Adjektive aus 3.a., um Stellung zu nehmen.

Aufgabe 4: Statistik „Die Kinder dieser Welt“ (Text 6)

Lies zuerst die Statistik und dann folgende Aussagen. Wie viele sind richtig?

- 80% aller Nordamerikaner sind älter als 15.
- In Asien leben proportional mehr Jugendliche unter 15 als in Ozeanien.
- Auf der Welt gibt es weniger als 30% Jugendliche unter 15.
- Mehr als drei Viertel aller Europäer sind über 15.
- Weniger als die Hälfte aller Afrikaner sind unter 15.
- Deutschland hat die wenigsten Jugendlichen unter 15.
- In Nordamerika sind 2 von 10 Einwohnern unter 15.
- Fast ein Viertel der Einwohner Ozeaniens sind Jugendliche unter 15.
- Ungefähr jeder siebte Südamerikaner ist über 15.
- Die meisten Jugendlichen unter 15 findet man in Afrika.
- Weniger als ein Drittel aller Asiaten ist jünger als 15.

² Interessiert? Schaut euch den Werbespot „Du bist Deutschland“ <http://urlz.fr/2sE> an. Wofür wird hier geworben?



Aufgabe 5: Statistik „Ist Heiraten ... ,in' oder ,out?“ (Text 7)

- a. Lies die Statistik. Warum ist deiner Meinung nach Heiraten für junge Leute in Deutschland „in“ oder „out“? Nenne mindestens zwei Gründe.
- b. Welche Person müsste dir begegnen, damit für dich Heiraten „total in“ wäre? Beschreibe deinen Traumpartner / deine Traumpartnerin.



Kopiervorlagen

KV 1a

Familie **2013**

F	
A	
M	
I	
L	
I	
E	



KV 1b

Familie **1963**

F	
A	
M	
I	
L	
I	
E	



KV 2

In welcher Familienform lebst du?

Insgesamt	
Traditionelle Familien	
Alternative Familien	
davon Alleinerziehende	
Alleinerziehende Mütter	
Alleinerziehende Väter	
davon: Lebensgemeinschaften	
Anderes (z.B. allein, WG...)	



KV 2

In welcher Familienform lebst du?

Insgesamt	
Traditionelle Familien	
Alternative Familien	
davon Alleinerziehende	
Alleinerziehende Mütter	
Alleinerziehende Väter	
davon: Lebensgemeinschaften	
Anderes (z.B. allein, WG...)	